

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhbestandteilen und fertigen Schuhen.

2000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarben.

Endtermin für die Angebote: 20. September 1895.

1000 Sortimente Bodenleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 20. September 1895.

6000 Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder (Delphin) mit Drahtspitze, nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 30. September 1895.

5000 Paar Militärschuhe aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 30. September 1895.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere giebt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normalien werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins sollen kollektiv durch dessen Centralkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder Bodenleder oder die Lieferung selbst betreffend.

Die Verwaltung wird denjenigen Lieferanten von Bestandteilen und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten inländisches Leder zu verarbeiten.

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 2. September 1895.

Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abteilung Bekleidungswesen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, (Holzement- und Ziegelbedachung), Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableiter für ein neues Zeughaus und für ein Holztröcknegebäude der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun;
2. die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für Umzäunung um verschiedene Gebäude auf dem Waffenplatz in Thun.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Thun“ bis und mit dem 12. September nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 31. August 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Pferdeversteigerung.

Das schweizerische Militärdepartement läßt an den unterzeichneten Tagen und auf den hierzu bestimmten Plätzen öffentlich versteigern:

cirka 65 Artillerie-Bundespferde im Alter von 5 bis 7 Jahren.

(Als Lieferantenpferde für den Militärdienst erhalten Artilleriepferde den Vorzug.)

Die Versteigerungen finden statt:

in **Morges**, Donnerstag 19. September mit cirka 20 Pferden bei der Place du Parc, morgens 10 Uhr;

in **Zürich**, Freitag 20. September mit cirka 24 Pferden bei den Kasernenstallungen, nachmittags 2 Uhr;

in **Bern**, Dienstag 24. September mit cirka 21 Pferden bei den Kasernenstallungen auf dem Beundenfeld, nachmittags 2 Uhr.

Beim Verkauf gilt als Hauptbedingung, daß die Pferde, unter Androhung einer Konventionalstrafe, nicht außerhalb des Landes verkauft werden dürfen.

Im übrigen sind die bei Versteigerungen von Militärpferden üblichen Bestimmungen maßgebend, und können solche von der Regieanstalt an Interessierte auf Verlangen zugesandt werden.

Thun, den 17. August 1895.

Im Auftrag:

Eidg. Pferderegianstalt.

Heu- und Strohlieferung.

Das Centralremontendepot der Kavallerie in Bern erläßt hiermit die Ausschreibung über die Lieferung von:

**7500 Kilocentner Heu und
3000 " Stroh.**

Die Lieferungsbedingungen können schriftlich beim unterzeichneten Kommando bezogen werden. Die Angebote müssen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Fouragelieferung des Centralremontendepots“ bis zum **30. September** abends in Händen der unterzeichneten Amtsstelle sein. Die Lieferanten bleiben für ihre Angebote bis 15. Oktober 1895 haftbar.

Bern, im September 1895.

**Das Kommando
des Kavallerie-Centralremontendepots.**

(O. H. 8193) [3/1]

Ausschreibung.

Lieferung von Steinkohlen.

Es wird hiermit die Lieferung von 70,000 bis 80,000 Kilos Steinkohlen für die Heizung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne, lieferbar während des Winters 1895/1896, von Ende September 1895 an, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Offerten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne bis **15. September 1895** einzureichen.

Lausanne, den 23. August 1895.

Schweiz. Bundesgerichtskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Im eidgenössischen Grenzwachtcorps des II. Zollgebietes ist die Stelle eines **Lieutenants** zu besetzen. Jahresbesoldung mindestens Fr. 2500 nebst Reiseentschädigung. Dieselbe wird bei der Wahl festgesetzt.

Anmeldungen schweizerischer Offiziere werden bis zum **14. September** von der Zolldirektion in Schaffhausen entgegengenommen.

Bern, den 2. September 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Einnehmers** beim Hauptzollamt in Romanshorn wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis zum **14. September 1895** an die Zolldirektion Schaffhausen zu richten.

Bern, den 2. September 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zwei Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postpacker und Bureaudiener in Couvet. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Vier Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Postbureauchef in Aarau.
- 5) Postcommis in Aarau.
- 6) Posthalter in Villmergen (Aargau).
- 7) Briefträger und Bureaudiener in Zofingen.
- 8) Postcommis in Winterthur.
- 9) Briefträger in Wetzikon.
- 10) Briefträger in Poschivo (Graubünden). Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 11) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 14. September 1895 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Bern.
- 12) Telegraphist in Villmergen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- | | |
|--|--|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Naters (Wallis). | } Anmeldung bis zum 10. Sept. 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Postablagehalter und Briefträger in Saas-Grund (Wallis). | |
| 3) Zwölf Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern. | |
| 4) Postablagehalter und Briefträger in Valanvron (Neuenburg). Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 5) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 6) Posthalter und Briefträger in Unterstammheim (Zürich). | } Anmeldung bis zum 10. Sept. 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 7) Postpacker in Winterthur. | |
| 8) Postablagehalter und Briefträger in Forch (Zürich). | |
| 9) Briefträger in St. Gallenkappel (St. Gallen). Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 10) Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 10. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | |
| 11) Gehülfe auf dem technischen Bureau der Telegraphendirektion in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 7. September 1895 bei der Telegraphendirektion in Bern. | |

➡ Bedeutende Preisermässigung. ⚡

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz.

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschiert in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.



Nachweisung der im Monat Juni 1895 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugskilometern entfallen		13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-22 Ursache der Verspätungen				23-24 Prozente		25-26 Anschlüsse wurden verspätet		29 Zugs-Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achskilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück					
			4-6 fahrplanmäßigen			7-8 Extra-		9 Zugs-Kilometer	10 Achskilometer	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14-15 Schnell- und Personenzüge		16-18 Gemischte Züge			19 Total	20-21 Durch Verspätung der Anschlußanstalten		22 Auf der eigenen Linie		23 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	24 im gleichen Monat des Vorjahres	25 bei Schnell- und Personenzügen			26 bei gemischten Zügen	31 Schnell- und Personenzüge	32 Gemischte Züge			
			4 Schnell- und Personen-	5 Gemischten	6 Güter-	7 Schnell- und Personen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung		18 Größte Verspätung	20 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	21 durch den Stations- und Zugsdienst	23 in Prozenten									24 in Prozenten		
			Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Minuten		Minuten			Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl				Kilometer					
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1144	92	7 410	1 368	1830	—	821	580 158	15 162 928	446 385	51	13 256	159	19	62	10	20	29	169	66	39	64	103	1,17	0,67	30	4	4 334	85 411	27,9	18,8		
Nordostbahn ²⁾	780	111 *	7 475	1 360	2550	107	731	484 892	12 144 671	363 125	42	15 571	170	22	103	3	23	25	173	42	19	112	131	1,48	0,27	17	—	2 772	53 429	27,8	19,2		
Centralbahn ³⁾	393	97	4 026	955	1674	20	413	265 595	8 224 260	189 199	38	20 927	128	17	65	4	22	26	132	93	4	35	39	0,78	0,18	35	1	4 852	117 238	30,8	22,8		
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 290	635	346	43	230	166 844	4 358 070	138 843	48	14 059	51	25	89	3	20	23	54	36	14	4	18	0,62	1,07	11	—	7 714	180 924	28,2	17,6		
Gotthardbahn	266	93	1 260	225	925	3	324	224 851	6 916 923	132 565	90	26 004	4	20	27	—	—	—	4	2	2	—	2	0,13	0,20	3	—	66 283	1 378 268	27,2	17,3		
Südostbahn	50	—	1 355	—	118	18	51	28 497	308 284	24 708	19	6 166	46	15	28	—	—	—	46	46	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	20,8	—	
Rhätische Bahn	50	—	180	60	—	10	1	12 282	133 906	12 000	50	2 679	1	25	25	—	—	—	1	—	1	—	1	0,42	—	—	—	12 000	132 564	17,1	14,6		
Schweiz. Seethalbahn	46	—	455	—	79	9	1	16 928	164 514	14 600	32	3 577	1	14	14	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,8	—	
Emmenthalbahn	43	—	480	120	125	—	44	15 458	200 288	12 900	22	4 658	12	12	15	1	20	20	13	13	—	—	—	—	0,17	—	—	—	—	—	29,6	25,5	
Neuenburger Jurabahn	40	—	550	120	25	14	94	20 002	256 910	17 288	26	6 423	17	16	28	2	18	20	19	11	2	6	8	1,20	0,32	2	—	2 161	27 684	24,2	19,8		
Tößthalbahn	40	—	297	43	96	5	14	12 804	143 440	11 065	33	3 586	4	19	26	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,6	13,6	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	390	210	—	2	—	11 670	118 798	11 640	20	2 970	5	13	23	1	20	20	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,1	21,4	
Saïgnelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	240	—	8	—	6 692	67 744	6 480	27	2 509	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8	—	
Appenzellerbahn	26	—	—	731	—	8	2	9 648	131 528	9 520	14	5 059	—	—	—	3	47	92	3	2	1	—	1	0,14	—	—	—	9 520	130 458	—	23,9	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	796	—	—	9	—	9 460	99 213	9 350	12	4 134	4	21	26	—	—	—	4	—	—	4	4	0,30	—	1	—	2 345	24 672	15,7	—		
Lausanne-Echallens ⁵⁾	24	—	—	250	—	—	—	6 000	69 078	6 000	24	2 879	—	—	—	3	20	26	3	—	—	3	3	1,20	0,81	—	—	2 000	23 026	—	16,2	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	360	—	6	—	6 322	50 116	6 240	18	2 785	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	300	—	—	—	5 100	27 780	5 100	17	1 635	—	—	—	2	30	30	2	—	2	—	2	0,87	—	—	—	2 550	13 890	—	17,0	—	
Sihlthalbahn	15	—	—	432	96	33	34	7 271	69 238	6 048	14	4 616	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—	
Waldenburgerbahn	14	—	300	60	—	1	—	5 054	53 060	5 040	14	3 790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,8	13,3	
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	321	—	19	1	4 765	65 020	4 494	14	4 630	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,2	—	
Birsigthalbahn	13	—	—	790	—	5	—	8 838	93 492	8 781	12	7 192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	11	—	1 131	—	—	50	3	6 867	54 275	6 355	6	4 935	9	14	17	—	—	—	9	—	9 †	—	9	0,80	—	3	—	707	5 497	13,1	—		
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	3	—	2 727	15 912	2 700	9	1 768	—	—	—	1	17	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	500	—	10	—	2 550	14 100	2 500	5	2 820	—	—	—	4	18	23	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—
Orbe-Chavornay	4	—	—	660	60	—	2	2 816	5 632	2 574	4	1 408	—	—	—	10	38	65	10	8	2	—	2	0,30	—	—	—	1 287	2 574	—	15,1	—	
Totale und Durchschnittszahlen	3423	402	28 395	10 040	7924	383	2766	1 924 091	48 949 180	1 455 530	38	14 300	611	18	103	47	36	92	658	335	95	228	323	0,84	0,32	103	5	4 507	87 550	27,2	18,5		
Im Monat Juni 1894	3377	381	28 276	9 571	7883	221	2595	1 871 397	45 277 034	1 418 344	38	13 408	230	19	178	28	21	53	258	137	42	79	121	0,32	0,31	30	5	15 465	374 191	26,7	18,5		

¹⁾ Inkl. Balle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn (inkl. Därligen-Interlaken-Bahnhof), Bödelibahn, Visp-Zermatt und Yverdon-Ste. Croix.
²⁾ Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁵⁾ Echallens-Bercher.

* Am 1. Juni Inbetriebsetzung des 2. Geleises Pratteln-Stein (Säckingen), 21,4 km.
† Von diesen Verspätungen sind 8 die Folge von Verwendung schlechten Feuerungsmaterials.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 36.

Bern, den 4. September 1895.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

576. (^{36/95}) *Lieferfristverlängerung für Gütertransporte auf gewissen Strecken der J. S.*

Mit Rücksicht auf die infolge des diesjährigen Truppenzusammenzuges stattfindenden Militärtransporte hat der Bundesrat eine *Lieferfristverlängerung von einem Tage* für die am 27. August und eine solche von *zwei Tagen* für die am 12. und 13. September 1895 auf den Linien Lausanne-Genf, Lausanne-Biel, Biel-Delsberg, Biel-Bern, Yverdon-Freiburg, Lausanne-Lyß, Lausanne-Bern, Lausanne-St. Maurice, Morges-Bière, Yverdon-Ste. Croix und Bulle-Romont sich befindenden Frachtgüter bewilligt.

Bern, den 28. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

577. (^{36/95}) *Teil I des Gütertarifs Niederlande — Basel, Waldshut etc., vom 1. Januar 1893. Nachtrag IV.*

Am 15. September 1895 tritt zum Teil I des Gütertarifes für den niederländischen Verkehr mit Basel, Waldshut etc. ein Nachtrag IV in Kraft.

Derselbe enthält unter anderem neue Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, wodurch die Abteilung B des Haupttarifes aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 29. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

578. (^{26/95}) *Teil I der niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Januar 1893. Nachtrag IV.*

Zum Verbandsgütertarif (Teil I) für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Januar 1893, tritt am 15. September 1895 ein Nachtrag IV in Geltung. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen der Verbandsbestimmungen zum Reglement, sowie eine Neuausgabe des Abschnittes B: Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation und Anhang, enthaltend alphabetisches Inhaltsverzeichnis zu diesem Abschnitt. Soweit Erhöhungen eintreten, kommen dieselben erst vom 1. November 1895 zur Anwendung.

Straßburg, den 28. August 1895.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

579. (^{26/95}) *Provisorischer Personen- und Gepäcktarif Bern S C B — Huttwil-Wolhusen-Bahn.*

Am 11. September 1895 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, enthaltend Taxen für die direkte Beförderung von Personen, Gepäck und Expressgut.

Basel, den 3. September 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

580. (^{28/95}) *Personentarif Nordostbahn, Bötzenbergbahn — Rorschach-Heiden-Bahn. Ergänzung und Aenderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten im Personenverkehr zwischen Heiden einerseits und Schaffhausen andererseits ermäßigte neue Taxen über Konstanz-Etzwilen und erhöhte über St. Gallen- oder Romanshorn-Winterthur in Kraft.

Zürich, den 3. September 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

581. (^{86/95}) *Taxbegünstigung für die Besucher der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895 in Bern.*

Die Verwaltungen der Jura-Simplon-Bahn (einschließlich Brünigbahn, Bulle-Romout-Bahn, Traversthalbahn, Visp-Zermatt-Bahn, Yverdon-Ste. Croix-Bahn, Bière-Apples-Morges-Bahn, Thunerseebahn, Bödelibahn und der Linien Pontarlier-Vallorbes und Pontarlier-Verrières), Schweiz. Centralbahn, inkl. Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten, Emmenthalbahn, Langenthal-Huttwil-Bahn, inkl. Huttwil-Wolhusen, Schweiz. Seethalbahn, Schweiz. Nordostbahn, inkl. Bötzbahn und die Linie Koblenz-Stein, der Vereinigten Schweizerbahnen und der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienersee haben beschlossen, den Besuchern der vom 13. bis 22. September 1895 in Bern stattfindenden landwirtschaftlichen Ausstellung folgende Taxbegünstigung zu gewähren:

1. Ausgabe gewöhnlicher Billete einfacher Fahrt II. und III. Klasse nach Bern, am 20., 21. und 22. September 1895 ab Stationen, welche mindestens 40 km. von Bern entfernt sind, gültig zur Rückfahrt innert 3 Tagen.

2. Die Zwischenstationen, deren Entfernung von Bern nicht 40 km. beträgt, genießen die nämlichen Taxen wie die erste, mindestens 40 km. von Bern gelegene Station, soweit die Taxen der gewöhnlichen Retourbillete sich nicht billiger stellen.

Diese Begünstigung wird von der Schweiz. Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen an die Bedingung geknüpft, daß die Billete in der Ausstellung abgestempelt werden.

Der schweizerische Eisenbahnverband gewährt außerdem noch die Begünstigung der Verlängerung der Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Retourbillete, sowie der Gesellschaftsbillete für Hin- und Rückfahrt nach Bern auf 2 Tage vor Beginn bis 2 Tage nach Schluß der Ausstellung, d. h. vom 11. bis und mit 24. September.

Bern, den 3. September 1895.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

582. (^{86/95}) *Teil II, Heft II B der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1895. Nachtrag I.*

Mit 15. September 1895 tritt zu Heft II B der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1895, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxen für Düngemittel nach und von Diedenhofen und Hagendingen. Derselbe kann vom 10. September 1895 an unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 28. August 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

583. (^{30/95}) *Ausnahmetarif Nr. 14 für Steinkohlen etc. Saargruben etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1890.*

Kündigung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der obgenannte Tarif samt Nachtrag auf 1. Dezember 1895 außer Kraft tritt und auf diesen Zeitpunkt durch eine Neuausgabe ersetzt wird.

Basel, den 30. August 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

584. (^{30/95}) *Österreichisch-ungarisch-schweizerischer Verkehr. Frachtsätze für Salzburg und Kufstein.*

Insoweit in den Heften 1—3 des Teiles II der bayerisch-schweizerischen Gütertarife billigere Frachtsätze für Kufstein und Salzburg enthalten sind als in Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Dezember 1888, gelangen die niedrigeren Taxen vom 1. September 1895 an auch für die Stationen Kufstein der österreichischen Südbahn bezw. Salzburg der k. k. österr. Staatsbahnen im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsverband zur Anwendung.

Zürich, den 2. September 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

585. (^{30/95}) *Hefte II und IV der Tarife für den belgisch-schweizerischen Güterverkehr. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die Hefte II und IV der Tarife für den belgisch-schweizerischen Güterverkehr, vom 1. September 1892, deren Aufhebung auf 30. September 1895 im Publikationsorgan Nr. 23, vom 1. Juni 1895, unter Nr. 383 angekündigt worden ist, bleiben noch bis 31. Dezember 1895 in Gültigkeit.

Zürich, den 31. August 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

586. (^{30/95}) *Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. November 1892, und Nachtrag I hierzu, vom 1. Januar 1893. Taxänderungen.*

Mit Wirkung vom 15. September 1895 an treten die im Gütertarif Bayern — V S B, Teil II, Heft 2, vom 1. August 1895, für Neu-Ulm enthaltenen Frachtsätze des allgemeinen Tarifs und der Ausnahmetarife Nr. 1 für Holz, Nr. 3 für frisches Obst und Nr. 6 für Getreide, soweit sie billiger sind als jene für Ulm im Tarif K W St E — V S B bezw. im Nachtrag I hierzu (allgemeiner Tarif, Ausnahmetarife Nr. 1 für Bauholz, Nr. 3 für Obst, Nr. 7 für Getreide und Nr. 8 für Brennholz), an Stelle dieser letztern.

Auf den nämlichen Zeitpunkt werden die Taxen für Getreide ab Blau-
beuren und Söflingen im Ausnahmetarif Nr. 7 durch folgende neue Fracht-
sätze ersetzt:

		<i>Blaubeuren. Söflingen.</i>	
		Cts. für 100 kg.	
Altstätten	119	111	
Buchs (St. Gallen)	121	113	
Chur	171	163	
Glarus	187	179	
Landquart	157	149	
Mühlehorn	170	162	
Näfels-Mollis	181	173	
Netstell	185	177	
Ragatz	149	141	
Rheineck	—	103	
St. Margrethen	100	92	
Uznach	—	179	
Wallenstadt	158	150	

St. Gallen, den 2. September 1895.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

587. ^(86/95) *Hefte II D und III D der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Unter Bezugnahme auf unsere Publikation unter Ziffer 355, in Nr. 21/95, des Publikationsorgans bringen wir zur Kenntnis, daß die auf Ende August 1895 gekündeten Tarifhefte II D und III D noch bis auf weiteres in Kraft bleiben.

Zürich, den 3. September 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

588. ^(86/95) *Belgisch-italienischer Gütertarif, vom 1. April 1891. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1895 an wird im Warenverzeichnis die Position „Röhren aus Thon oder Stein“ durch den Zusatz „oder roher Chamotteerde“ ergänzt. Gleichzeitig wird für den Transport dieses Artikels die Station Ampsin der belgischen Nordbahn mit den für Andenne-Seilles bestehenden Schnittsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 20 einbezogen.

Luzern, den 3. September 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

589. (^{36/95}) *Süddeutsch - österreichisch - ungarischer Eisenbahnverband. Gemeinschaftliche Hefte A und B. Nachträge II.*

Zu den im süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband zum Gütertarif eingeführten gemeinschaftlichen Heften A und B ist mit Gültigkeit vom 1. September 1895 je der Nachtrag II erschienen.

Karlsruhe, den 19. August 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

590. (^{36/95}) *Tarifheft Nr. 5 für den südwestdeutschen Güterverkehr. Aenderung.*

Mit dem 18. August 1895 sind die im südwestdeutschen Gütertarifheft Nr. 5 vorgesehenen Entfernungen und Frachtsätze der Bodenseenferstation Bodmann wegen gleichzeitiger Einstellung des Schiffahrtsbetriebs aufgehoben worden.

Von demselben Tage ab sind die Frachtsätze für die an der badischen Neubaustrecke Stahringen-Überlingen gelegenen Stationen Espasingen, Ludwigshafen a. See, Sipplingen und Überlingen, welche in dem obenbezeichneten Tarifheft enthalten sind, in Kraft getreten.

Straßburg, den 25. August 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

591. (^{36/95}) *Heft 1 des westdeutschen Verbandsgütertarifs. Aenderung.*

Im westdeutschen Verbands finden die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 7 (für den Versand von Stückgütern zur Ausfuhr über See nach außerdeutschen Ländern) vom 15. August 1895 ab auch für solche Frachtstückgutsendungen Anwendung, welche mit direkt lautenden Frachtbriefen nach Schweden und Norwegen aufgegeben und mangels direkter Tarifsätze in Altona umexpediert werden.

Straßburg, den 26. August 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

592. (^{36/95}) *Heft 2 des Gütertarifs für den südwestdeutschen Eisenbahnverband, vom 1. Mai 1895. Nachtrag I.*

Zu dem Heft 2 des Gütertarifs für den südwestdeutschen Eisenbahnverband, vom 1. Mai 1895, gelangt am 1. September 1895 der Nachtrag I zur Einführung.

Letzterer enthält u. a. Entfernungen für die neu aufgenommenen Stationen an der Strecke Mayen-Gerolstein und für die Stationen Düdweiler (Grube) und König, sowie anderweite, teilweise ermäßigte Entfernungen für die Stationen der Strecke Andernach-Mayen der königl. Eisenbahndirektion zu St. Johann-Saarbrücken.

Neu ist ferner eine Bestimmung über die eilgutmäßige Beförderung von frischem Obst bei Aufgabe mit weißem Frachtbrief aufgenommen worden.

Die bezügliche Bestimmung in den Heften 1, 3, 4 und 5 des Verbandsgütertarifs, vom 1. Mai 1895, erfährt insofern eine Änderung, als dieselbe vom 1. September 1895 ab auch für den Verkehr über die Strecken der königl. Eisenbahndirektion zu St. Johann-Saarbrücken Anwendung findet.

Straßburg, den 26. August 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

593. (^{86/95}) *Badisch-bayerischer Gütertarif, vom 1. Juni 1891.
Nachtrag VI.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1895 tritt zum badisch-bayerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1891, der Nachtrag VI in Kraft. Durch denselben werden in der Hauptsache die Stationen der neueröffneten Strecke Stahringen-Überlingen, sowie die Stationen der Kaiserstuhlbahn, letztere mit Wirkung vom Eröffnungstage der Teilstrecke Altbreisach-Endingen in den direkten Verkehr einbezogen.

Die im Nachtrage gleichfalls vorgesehene Änderung der besonderen Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung ist von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Exemplare des Nachtrags können durch unsere Güterstellen unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 27. August 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

594. (^{86/95}) *Elsaß-lothringisch-luxemburgisch-württembergischer
Güterverkehr. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1895 wird die Station Königsbronn in den Ausnahmetarif 1 b für Stammholz u. s. w. des elsäß-lothringisch-luxemburgisch-württembergischen Gütertarifheftes, vom 1. Juli 1895, einbezogen. Weitere Auskunft erteilt das Tarifbureau.

Straßburg, den 30. August 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

595. (^{86/95}) *Heft 1 des westdeutschen Verbandsgütertarifs; Nachtrag 11. Ergänzung.*

Die im Nachtrage 11 zu Heft Nr. 1 des westdeutschen Verbandsgütertarifs für Hamburg H enthaltenen Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 3 (Eisen und Stahl u. s. w.) kommen vom 1. September 1895 auch für die zwischen Harburg und Hamburg gelegene Station Wilhelmsburg zur Anwendung.

Weitere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 31. August 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

596. (^{86/95}) *Westdeutscher Seehafenausnahmetarif. Ergänzung.*

Für diejenigen im Artikelverzeichnis der westdeutschen Seehafenausnahmetarife Nr. 5 und 6 genannten Fische und Häringe, welche nach I C § 35 der allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Gütertarifs, Teil I, bei Aufgabe als Frachtgut mit Personenzügen oder Eilgüterzügen befördert werden, findet solche Beförderung gleicherweise auch bei Zahlung der Frachtsätze des Seehafenausnahmetarifs (für Ladungen von 10 000 kg.) statt, falls diese Fische etc. nicht mit Artikeln zusammengeladen sind, für welche eine derartige Vergünstigung nicht besteht.

Karlsruhe, den 31. August 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 31. August 1895:

1. Entwurf eines Transittarifs für die Beförderung von Getreide und roher Baumwolle ab Mannheim, Ludwigshafen a/Rh., Frankfurt a/M., Frankfurt a/M.-Sachsenhausen, Kastel, Mainz oder Gustavsburg (sofern die Sendungen von einem belgischen oder holländischen Hafen zu Schiff nach diesen Plätzen befördert worden sind) nach den Stationen der Schweiz. Nordostbahn (einschließlich der Bötzbahn), der Tößthalbahn, der Sihlthalbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburger- und Wald-Rüti-Bahn), unter Vorbehalt.

2. Entwürfe eines Nachtrags V zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Basel bad. Bahn loco einerseits und den Stationen der Central- und Westschweiz andererseits und eines Nachtrags IV zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Basel bad. Bahn transit einerseits und den Stationen der Central- und Westschweiz andererseits.

Genehmigt am 2. September 1895:

1. Entwurf eines Tarifs für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der Schweizerischen Seethalbahn, unter Vorbehalt.

2. Entwurf eines Tarifs für die Beförderung von Personen und Reisegepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Schweizerischen Centralbahn, unter Vorbehalt.

3. Gleichstellung der im Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Frachtsätze für Kufstein und Salzburg mit denjenigen in den Heften 1—3 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, soweit diese letztern billiger sind.

4. Taxänderungen zum Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen).

5. Entwurf eines direkten Gütertarifs für den Verkehr zwischen den Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn und der Huttwil-Wolhusen-Bahn einerseits und denjenigen der Gotthardbahn anderseits.

Genehmigt am 3. September 1895:

1. Ergänzung der Position „Röhren aus Thon oder Stein“ des belgisch-italienischen Gütertarifs, vom 1. April 1891, durch den Zusatz „oder roher Chamotteerde“ und Einbezug der Station Ampsin der nordbelgischen Bahnen in den Ausnahmetarif Nr. 20 des belgisch-italienischen Gütertarifs.

2. Entwurf eines provisorischen Personen- und Gepäcktarifs zwischen Bern S C B einerseits und den Stationen der Huttwil-Wolhusen-Bahn anderseits.

3. Nachtrag V zum Gütertarif für den Verkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn einerseits und denjenigen der Emmenthalbahn anderseits, enthaltend Änderungen und Ergänzungen.

4. Nachträge I zu den Ausnahmetarifen für die Beförderung von Eiern im Verkehr zwischen österreichischen und ungarischen Stationen einerseits und Stationen schweizerischer Bahnen anderseits.

5. Neue Personentaxen zwischen Heiden und Schaffhausen via Konstanz und Änderung der bestehenden Personentaxen zwischen Heiden und Schaffhausen via Winterthur, unter Vorbehalt.

6. Taxbegünstigungen für die Besucher der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern ab Stationen der Jura-Simplon-Bahn (einschließlich der Brünigbahn, Bulle-Romont-Bahn, Traversthalbahn, Visp-Zermatt-Bahn, Yverdon-Ste. Croix-Bahn, Bière-Apples-Morges-Bahn, Thunerseebahn, Bödelibahn und der Linien Pontarlier-Vallorbes und Pontarlier-Verrières), der Schweiz. Centralbahn (einschließlich Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten), der Emmenthalbahn, Langenthal-Huttwil-Bahn (einschließlich Huttwil-Wolhusen-Bahn), Schweiz. Seethalbahn, Schweiz. Nordostbahn (einschließlich Bötzbahn und Koblenz-Stein), der Vereinigten Schweizerbahnen und der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienersee.

2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 2. September 1895 den reglementarischen Bestimmungen der Tarifs internationaux G. V. Nr. 201 und 202 für den französisch-schweizerischen Personenverkehr die Genehmigung erteilt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.09.1895
Date	
Data	
Seite	864-868
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 166

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.